



Jahresbericht 2023

Vorstand

Helene Zimmermann, Präsidentin

Martina Gisler Nussbaumer

Ulrike Darsow

Antonio Grasso

Andreas Hüll

Kontrollstelle

Tanja Hess

Fotos

Alzheimer Zug

Geschäftsstelle

Daniela Bigler Billeter

Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

Telefon 041 760 05 60

info.zug@alz.ch

www.alz.ch/zg

Alzheimer Zug dankt dem Kanton Zug und den Zuger Einwohnergemeinden für deren Beiträge. Im Weiteren wird allen Spenderinnen und Spendern für ihre teilweise substanziellen Beiträge herzlich gedankt. Ebenso verdankt seien die Kollektensammlungen und Todesfallspenden. Abschliessend danken wir folgenden Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen, die Alzheimer Zug im Berichtsjahr besonders grosszügig unterstützt haben:

- Stiftung Accentus
- Zuger Kantonalbank
- Rudolf und Verena-Oetiker Stiftung
- Dr. Kurt L. Meyer-Stiftung
- Bollmann Ulrich
- CyOne Securty AG
- Buhofer Elisabeth
- Buhofer Heinz
- Kunz Berti
- Kunz Werner
- Lustenberger Andreas

Jahresbericht 2023 Präsidentin



/ Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Behördenmitglieder und liebe Interessierte

Die bewährten Angebote von Alzheimer Zug konnten im Vereinsjahr 2023 wie gewohnt durchgeführt werden und wurden auf Grund der stetig wachsenden Nachfrage von Betroffenen und deren Angehörigen weiter ausgebaut. Dies ist für uns ein Zeichen, dass die Gesellschaft für unser Thema sensibilisiert ist und dass unsere Angebote grosses Vertrauen geniessen. Dies ist demographisch bedingt auch notwendig, da das Thema Demenz leider weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Mit der Gesundheitsdirektion, verschiedenen Behördenmitgliedern sowie unserem Netzwerk zu Altersfragen waren wir im Austausch. Wir arbeiten ständig daran, in der Politik und der Öffentlichkeit als relevanter Kompetenzpartner zum Thema Demenz wahrgenommen zu werden.

In finanzieller Hinsicht zeigt sich, dass das Ziel, eine nachhaltig ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen, weiterhin äusserst anspruchsvoll ist. Der Vorstand steht somit vor der Herausforderung, das Angebot im Sinne der Betroffenen und Angehörigen stetig auszubauen, ohne die finanziellen Auswirkungen aus den Augen zu lassen. Wir sind bestrebt, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern das strukturelle Defizit mittelfristig beseitigen zu können.

Abschliessend darf ich mich hier bei unserer Geschäftsführerin Daniela Bigler Billeter für ihren grossen und unermüdlischen Einsatz zugunsten Betroffener, Angehöriger und im Allgemein zugunsten des Vereins, und ihre Unterstützung in meinem Einstiegsjahr, danken. Ich konnte in meinem ersten Amtsjahr eine sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern erleben und möchte mich auch bei ihnen an dieser Stelle herzlich bedanken.

Ein Vorstandsmitglied, Antonio Grasso, hat sich leider entschieden, per nächste Vereinsversammlung zurückzutreten. Ich bedaure dies sehr, danke für sein Engagement und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Wir haben uns auf die Suche nach einer Nachfolge gemacht und freuen uns, mit Lukas Marty der Vereinsversammlung eine für das frei werdende

Finanzressort überaus qualifizierte und auch menschlich überzeugende Persönlichkeit zur Wahl vorschlagen zu können. Mit grosser Zuversicht schaue ich der künftigen Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Vorstand entgegen.

Mein abschliessender Dank geht an die Mitarbeitenden sowie alle, die Alzheimer Zug unterstützen; sei es mit tatkräftigem freiwilligem Engagement, sei es mit finanziellen Beiträgen. Dankbar sind wir, dass Kanton, Gemeinden, Stiftungen sowie Vereinsmitglieder unsere Arbeit mitfinanzieren.

Helene Zimmermann

Präsidentin

Jahresbericht 2023 der Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle



/ Als Leiterin der Geschäfts- und Beratungsstelle möchte ich in diesem Bericht auf einige Highlights des Jahres 2023 eingehen.

Unsere Angebote waren gefragt. Im November 2023 gründeten wir unsere sechste Gruppe für Angehörige, diese spezifisch für Töchter und Söhne von Eltern, die an einer Demenz erkrankt sind. Auch dank den beiden Leiterinnen der Gruppen, Gabriela Schuler-Keiser und Simone Heitlinger, entwickelt sich dieses Angebot laufend weiter. «Trotz des ernsten Themas, wird viel gelacht in den Gruppen» oder «ich fühle mich verstanden, weil andere ähnliche Situationen erleben» so Rückmeldungen von Teilnehmenden. Unter anderem ist es die Aufgabe von Alzheimer Zug, Angehörige und Nahestehende in ihrer anspruchsvollen und anstrengenden Begleitung und Betreuung ihrer Liebsteten zu unterstützen und zu begleiten. Insbesondere weil nach wie vor eine Therapie respektive Heilungsmöglichkeit für demenzielle Erkrankungen fehlen.

Unsere Angebote für Betroffene fanden 2023 reges Interesse auch über die Kantongrenzen hinaus. So wurde die Wandergruppe der Alzheimer Zug in der Herbstausgabe des nationalen Magazins «auguste» der Alzheimer Schweiz porträtiert.

Alzheimer Schweiz zeigte auch Interesse an unserem Gedächtnistraining. Dieses wurde im Sommer von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin besucht. Ein abschliessender Bericht fasste die Beobachtungen zusammen und würdigte das Engagement der Leiterin Evelyne Raneri, die Atmosphäre und die positive Stimmung unter den Teilnehmenden.

Unser wöchentliches SilverFit-Training mit Marc van der Ende könnte ohne die Unterstützung unserer Freiwilligen von Benevol nicht aufrecht erhalten werden. Ein Dankeschön an alle.

Aufgrund der steigenden Anmeldungen für unsere Gruppen für Angehörige haben wir Ende 2023 eine weitere Gruppe gegründet. Somit können wir nun sechs Gruppen, davon spezifisch zwei Gruppen für Töchter und Söhne von Eltern mit Demenz, anbieten. Für das Engagement möchte ich den beiden Gruppenleiterinnen herzlich danken.

Mit den Referaten «Wenn man vergisst, was man is[s]t», «Selbstbestimmt Vorsorgen mit dem Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament» und «Prävention Demenz» konnten wir an drei Abenden das interessierte Publikum ansprechen.

Zum Abschluss des Jahres 2023 präsentierte sich Alzheimer Zug am 4. November am Stand von Benevol an der Zuger Messe.

Abschliessend konnten wir auch den Kanton davon überzeugen, welche wichtige Aufgaben Alzheimer Zug mit den stetig steigenden Beratungsanfragen übernimmt. Dies wird sich in der zukünftigen Subventionsvereinbarung niederschlagen.

Daniela Bigler Billeter

Leiterin Geschäfts- und Beratungsstelle

Jahresrechnung 2023

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2023	2022
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	346'601	389'872
Forderungen	2'700	36'860
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'540	3'983
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>383'841</i>	<i>430'715</i>
<i>Anlagevermögen</i>		
Mietzinsdepot	8'032	8'002
Mobilien	1'610	2'690
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>9'642</i>	<i>10'692</i>
TOTAL AKTIVEN	393'483	441'407
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Kurzfristiges Fremdkapital	15'464	11'419
Zweckgebundene Fonds	24'494	24'494
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>39'958</i>	<i>35'913</i>
<i>Organisationskapital</i>		
Freier Fonds für Projekte	326'216	326'216
Erarbeitetes Organisationskapital	79'279	97'780
Aufwandüberschuss	-51'969	-18'502
<i>Total Organisationskapital</i>	<i>353'525</i>	<i>405'494</i>
TOTAL PASSIVEN	393'483	441'407

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Mitgliederbeiträge	13'480	14'000	14'155	17'400
Beiträge öffentliche Hand	73'531	71'500	48'098	68'000
Spenden / Erbschaften	175'199	67'000	84'464	68'000
Ertrag Dienstleistungen	21'767	22'000	29'668	21'000
<i>Total Ertrag</i>	283'977	174'500	176'385	174'400
AUFWAND				
Aufwand Dienstleistungen	56'902	53'200	71'615	64'600
Personalaufwand	86'746	91'600	95'064	96'500
Betriebsaufwand	58'831	60'800	61'675	62'100
<i>Total Aufwand</i>	202'479	205'600	228'354	223'200
<i>Betriebsergebnis vor a.o. Ertrag / Aufwand</i>	<i>81'498</i>	<i>-31'100</i>	<i>-51'969</i>	<i>-48'800</i>
Zuweisung / Entnahme Fonds	-100'000	0	0	0
Aufwandüberschuss	-18'502	-31'100	-51'969	-48'800

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

/ Die Jahresrechnung 2023 zeigt einen Aufwandüberschuss von Fr. 51'969. Im Budget 2023 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 31'100 prognostiziert.

Das um rund Fr. 20'000 unter dem Budget liegende Jahresergebnis ist auf die Reduktion der Bundesbeiträge zurückzuführen. Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat eine Kürzung im Umfang von Fr. 21'300 vorgenommen. Dies wird mit der Überschreitung der Reservenquote begründet. Zur Erinnerung: Aufgrund einer grosszügigen Spende der «Familie-Larsson-Rosenquist-Stiftung» sowie einer Erbschaft konnte in den Vorjahren ein Fonds für Projekte geäufnet werden. Somit verfügt Alzheimer Zug zwar über eine ansprechende Liquiditätssituation, jedoch über ein strukturelles Defizit der Jahresrechnung. Mit anderen Worten: Die Leistungen von Alzheimer Zug sind ungenügend finanziert.

Der Umgang mit dieser Situation stellt eine Herausforderung dar, welche zwar kurzfristig mit dem Fonds abgedeckt werden kann, jedoch mittelfristig einer Lösung bedarf. Vorstand und Geschäftsstellenleitung befassen sich intensiv mit der Thematik. Ein Verzicht auf Angebote gilt es nach Möglichkeit zu verhindern.

Budget 2024

/ Anknüpfend an diese Ausführungen zeigt auch das Budget 2024 ein strukturelles Defizit. In der wohl realistischen Erwartung, dass auch 2024 eine Kürzung der Bundesbeiträge erfolgen wird, ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 48'800 budgetiert.

Vorstand



/ Neu im Vorstand Alzheimer Zug

Mein Name ist Andreas Hüll. Ich lebe seit 2008 in Zug und bin mit einer Zugerin verheiratet. Nachdem ich mein Medizinstudium in Graz und die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin in Österreich abgeschlossen habe, beschloss ich auf Empfehlung eines Kollegen, in die Schweiz zu gehen. Meine Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie absolvierte ich in der Klinik Zugersee, dem APP Baar und in der IPW in Winterthur (Schwerpunkt für Gerontopsychiatrie). Von Anfang an habe ich mich in Zug sehr wohl gefühlt und durfte eine gute Ausbildung geniessen. Mein Mentor und Vorgänger in der Alzheimer Zug, Dr. Patrik Benz, weckte das Interesse in mir für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Alter. Seit 2018 darf ich dem Behandlungszentrum für Gerontopsychiatrie in der Klinik Zugersee als Leitender Arzt vorstehen, sowie das Projekt Amnesia seit 2021 als Arzt begleiten. Ich schätze den Umgang mit Menschen, interessiere mich für deren Lebensgeschichten und liebe es, Menschen in ihrem Umfeld, sprich zu Hause, zu besuchen, um sie auch besser verstehen zu können. Nun darf ich seit Juni 2023 im Vorstand von Alzheimer Zug mitarbeiten und mich für die Interessen Betroffener und deren Angehörigen einsetzen.

/ Administration



Liliane Huwylar, neue administrative Mitarbeiterin

Seit Februar 2023 bin ich beim Verein Alzheimer Zug tätig. Mit meinen kaufmännischen Erfahrungen und Kenntnissen im Bereich Administration und Buchhaltung agiere ich im Hintergrund und stelle einen reibungslosen Ablauf sicher. Ich arbeite gerne für eine Institution wie der Alzheimer Zug, da ich so einen Beitrag zum besseren Verständnis und mehr Akzeptanz der Thematik Demenz beitragen kann. Das erfüllt mich mit grosser Freude und Zufriedenheit.

/ Demenz und Fahrtauglichkeit – ein brennendes Thema



Ulrike Darsow, Leiterin Memory Clinic Affoltern a.A.

Menschen mit Demenz im Strassenverkehr gerecht zu werden, ist eine äusserst wichtige Angelegenheit, die sowohl ihre Sicherheit als auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gewährleistet. Demenz kann die kognitiven Fähigkeiten einer Person stark beeinträchtigen, was sich auf ihre Fähigkeit auswirken kann, sicher am Strassenverkehr teilzunehmen.

Im fortgeschrittenen Stadium der Demenz ist es in der Regel nicht mehr sicher, dass Betroffene selbst am Strassenverkehr teilnehmen. Es ist jedoch wichtig, dass regelmässige Überprüfungen der Fahrtüchtigkeit durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sie weiterhin in der Lage sind, sicher zu fahren. In diesem Stadium können sie Schwierigkeiten haben, sich zu orientieren, komplexe Situationen zu erfassen, Verkehrszeichen zu erkennen oder angemessen auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren. Das Fahren in diesem Zustand kann nicht nur für die Person selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer äusserst gefährlich sein.

Es ist wichtig, dass Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz die Verantwortung übernehmen und sicherstellen, dass die Betroffenen nicht mehr am Strassenverkehr teilnehmen, wenn ihre kognitiven Fähigkeiten dies nicht mehr zulassen. Dies kann schwierig sein, da viele Menschen ihre Unabhängigkeit beim Autofahren schätzen. Es ist jedoch unerlässlich, die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Alternativen zum Autofahren sollten in Betracht gezogen werden, wie zum Beispiel die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften, Taxis oder den Einsatz von spezialisierten Fahrdiensten für Senioren. Diese Optionen ermöglichen es den Betroffenen, mobil zu bleiben und weiterhin an Aktivitäten teilzunehmen, ohne dabei sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen.

Darüber hinaus sollten lokale Gemeinschaften und Behörden Programme und Ressourcen bereitstellen, die Menschen mit Demenz und ihren Betreuenden Unterstützung bieten, um sicher und mobil zu bleiben. Dazu gehören zum Beispiel spezielle Schulungen für Angehörige und Betreuende, Informationen über alternative Transportmöglichkeiten und die Einrichtung von spezialisierten Transportdiensten für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Insgesamt ist es entscheidend, die Sicherheit von Menschen mit Demenz im Strassenverkehr zu gewährleisten, indem ihre Fähigkeit, sicher zu fahren, regelmässig überprüft wird und alternative Transportmöglichkeiten bereitgestellt werden, die es ihnen ermöglichen, mobil zu bleiben, ohne sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen.

Unser Jahr 2023 in Zahlen



Kompetenz bei Demenz

Alzheimer Zug

Ihr erster Ansprechpartner bei Demenz

Beratungstelefon

041 760 05 60

Montag bis Freitagvormittag telefonisch erreichbar

info.zug@alz.ch

Durch Spenden kann unser Beratungsangebot in unserer Geschäftsstelle oder vor Ort kostenlos angeboten werden. Wir beantworten Fragen zur Krankheit und deren Verlauf, zu Veränderungen im Umgang und der Kommunikation, zu Entlastung und Unterstützung im Alltag. Weiter geben wir Hinweise zu finanziellen und rechtlichen Fragen.

Angebote der Alzheimer Zug 2024

für die aktuellen Angebote und deren Durchführbarkeit informieren Sie sich auf unserer Homepage www.alzheimer.ch/zg oder per Telefon 041 760 05 60. Gerne lassen wir Ihnen unsere entsprechenden Flyers zukommen.

/ Gedächtnistraining

Dienstag, 9.30–11.30

Dienstag, 14.00–16.00

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

/ Angehörigengruppen

Monatlich

Siehe Flyer und Homepage

Mittwoch, 15.30–17.30

Mittwoch, 18.30–20.30

Donnerstag, 14.30–16.30

Donnerstag, 18.15–20.15

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

/ Angehörigengruppe für Töchter und Söhne

Monatlich

Siehe Flyer und Homepage

Dienstag, 19.00–21.00

Mittwoch, 19.00–21.00

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

/ Gesprächsgruppe für junge Menschen mit Demenz

in Kooperation Alzheimer Uri und Luzern in Stans, alle zwei Monate

/ SilverFit-Training

Mittwoch, 13.15–14.45

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

/ Wandergruppe

11 Wanderungen pro Jahr

Siehe Flyer und Homepage

/ Kurs für Kommunikation

Einsteigerkurse

Refresherkurs

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

Siehe Flyer und Homepage

/ Kurs für Angehörige

Siehe Flyer und Homepage

/ Wir möchten uns auch bei allen Freiwilligen, Wanderbegleitenden, Kunstexpertinnen und mit unserem Verein Verbundenen bedanken für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie uns geschenkt haben. Es ist ein grosses Zeichen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, dass sie nicht allein sind. Diese Unterstützung hat vielen Betroffenen und ihren Familien ihre schwierige Lebenssituation erträglicher gemacht.

Alzheimer Zug unterstützt Sie gerne

– unterstützen Sie Alzheimer Zug

/ Mit Ihrer Mitgliedschaft oder einer Spende tragen Sie dazu bei, die Anliegen unserer Vereinigung zu verwirklichen

/ Den Interessen und Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Stimme geben

/ Bedarfsgerechte Angebote auf- und ausbauen

/ Betroffene, Angehörige und Betreuende beraten, unterstützen und entlasten

/ Die Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen im Gesundheitswesen fördern

/ Durch Kurse, Vorträge und Standaktionen Wissen über die Krankheit Demenz und ihre Auswirkung für Betroffene und Angehörige vermitteln

/ Mit einer zweckgebundenen Spende haben Sie die Gelegenheit, ganz gezielt eines unserer Angebote oder Projekte zu unterstützen. Folgende Angebote können direkt unterstützt werden:

- Die Wandergruppe der Alzheimer Zug
- Die Gruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Das Gedächtnistraining für Menschen mit Demenz

Alzheimer Zug

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

041 760 05 60

info.zug@alz.ch

alz.ch/zg

Spendenkonto

Alzheimer Zug

Gotthardstrasse 30

6300 Zug

Zuger Kantonalbank

6301 Zug IBAN: CH08 0078 7007

7109 0980 6

Konto: 80-192-9

Einzelmitgliedschaft

[Jahresbeitrag CHF 50]

Partner-/Familienmitgliedschaft

im gleichen Haushalt

[Jahresbeitrag CHF 80]

Kollektivmitgliedschaft für

Institutionen

[Jahresbeitrag CHF 200]



**Danke
für Ihre
Spende**

- Einzelmitglied
- Mehrpersonenhaushalt
- Kollektivmitglied

- Ich habe Fragen, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Name, Vorname

.....

Adresse

.....

PLZ, Ort

.....

Tel./Mail

.....





/ Alzheimer Zug
Gotthardstrasse 30 • 6300 Zug
Tel. 041 760 05 60
info.zug@alz.ch • alz.ch/zg

